

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09297632  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Georg-Schumann-Straße 343  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Wahren \* 156a

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, mit Laden, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

### Denkmaltext

Zugleich Besitzer des Nachbargrundstückes Nr. 341, bekam der Restaurateur Heinrich Wolf im August 1899 die Baugenehmigung für ein dreigeschossiges Wohnhaus. Die Ausführung begann jedoch erst im Oktober des Folgejahres, nachdem der Maurer Karl Feist das Grundstück übernommen hatte. Statt zwei Wohnungen führte Feist im kompletten Erdgeschoss ein Ladenlokal mit großen Schaufensteröffnungen und rückwärtigen Lagerräumen aus. Auch bei der Gestaltung der Putzfassade kam es im Vergleich zur Entwurfszeichnung zu einer veränderten Ausführung. So präsentiert sich das Gebäude mit einer für Wahren zeittypischen Dekoration aus Fensterrahmungen mit Dreiecks- und Rundbogenverdachungen sowie Stuckelementen im Stil des Späthistorismus. Aktuell befindet sich das unsanierte Gebäude in einem erschreckend verfallenen Zustand. Im Kontrast zur benachbarten Wohnanlage aus den späten 1920er Jahren dokumentiert das Haus den Wahrener Mietswohnungsbau um 1900 und ist damit baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2015

**Datierung** 1899-1901 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09297632 C</b>
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

